



WABERN-LEIST (WL)

**Protokoll der 11. Hauptversammlung, Montag, 22.03.04
19.30 Uhr, Stiftung Bächtelen, Grünastr. 53, Wabern**

- Vorsitz: Präsident Hans Hohloch
- Anwesend: **109** Personen gemäss Präsenzliste
- Gäste: Marianne Streiff, Gemeinderätin und Polizeidirektorin, Gemeinde Köniz; Werner Zahnd, Polizeiabteilung Köniz; David Wetter, Abteilungsleiter Verkehrsplanung Gemeinde Köniz; Urs Reischmann, Verantwortlicher öffentlicher Verkehr, Gemeinde Köniz; Thomas Ledergerber, BernMobil; Mart Peyer, Ortsbusbetreiber; Vereinskonzent Wabern (Markus Plüss)
- Presse: „Bund“ (Christine Iselin); „Berner Zeitung“ (Katharina Merkle), „Wabern-Post“ (Katja Gipp)
- Entschuldigt: Behörde, zielverwandte Organisationen und 12 WL-Mitglieder

TRAKTANDEN

1. **Begrüssung:** Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur 11. Hauptversammlung und dankt für das zahlreiche Erscheinen. Er erwähnt die Entschuldigungen. Herr und Frau Niklaus, Stiftung Bächtelen dankt der Präsident für die Gastfreundschaft. Die Einladung erfolgte gemäss Statuten am 24.02.04 per Post und wurde in der *Wabern-Post* Nr. 3/04, zusammen mit den Jahresberichten, publiziert. Wegen einer Versandpanne haben nicht alle Mitglieder die Einladung rechtzeitig erhalten, wofür sich der Vorstand entschuldigt. Die Hauptversammlung ist beschlussfähig. Als **Stimmzählerinnen** werden **Katja Gipp, Marianne Streiff** und **Gabrielle Roth** gewählt. Es gilt die offene Abstimmung mit Handzeichen. Jedes Mitglied hat gemäss Statuten eine Stimme. **Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.**
2. **Protokoll der Hauptversammlung vom 25.03.03** wurde in der *Wabern Post* Nr. 4/03, 25.4.03, publiziert. Korrektur: Punkt 3.2 Gruppe Bau + Verkehr, Ortsbuslinie 29: Es muss **Lindenweg** heissen statt Maygutstrasse. Das Protokoll wird nach dieser Korrektur **einstimmig genehmigt** und an L. Sohler verdankt.
3. **Jahresbericht des Präsidenten, der Gruppe Bau+Verkehr und der Gruppe Umwelt:** Die Berichte wurden in der *Wabern Post* Nr. 03/04 publiziert.
- 3.1 **Jahresbericht des Präsidenten:** Frage nach div. Einsprachen des WL, z.B. gegen den Antennenbau, die leider nicht erfolgreich war.
- 3.2 **Gruppe Bau und Verkehr:** B. Mooser beantwortet *Fragen*, z.B. Was man dagegen tun könne, dass von 07.15-09.00 Uhr auf der Seftigenstr. das unmögliche Verkehrschaos nicht täglich wiederhole und ob mit einem Pfortner die Situation nicht verbessert werden könnte. *Antwort:* Pfortner besteht bereits bei Chly-Wabern. Der WL kann nur den Kanton aufmerksam machen, weil es sich um eine Kantonsstrasse handelt.
- 3.3 **Gruppe Umwelt:** L. Sohler gibt noch kurze Infos betr. **GA-Flexi-Karten der SBB**, die noch bis **29.04.04** gültig sind und bei der Drogerie Habegger abgegeben werden. Ab 1.05.04 werden die GA für ein Jahr bei der Gemeindkanzlei Köniz (auch via Internet) abgegeben. Sie dankt allen Beteiligten. Ab **1.05.05** hofft die Gruppe Umwelt die GA wieder nach Wabern zurückzuholen, da die SBB inzwischen einen neuen Vertragsmodus gefunden hat.
- 3.3 **Abstimmung:** Die drei Jahresberichte werden **zusammen einstimmig angenommen.**
4. **Jahresrechnung 2003 und Revisorenbericht**
Jahresrechnung: Vreny Vogt, Kassierin, hat die Unterlagen verteilt und erklärt die Abweichungen gegenüber dem Budget 2003. Der budgetierte **Verlust** von Fr. 10'620.- beträgt effektiv nur Fr. 7'041.10.-. Das Vermögen per 31.12.03 beläuft sich auf Fr. 51'250.15 (inkl. Vermögen der Gruppe Umwelt betr. Kreiselkasse).
Revisorenbericht: Urs Niklaus und Waldemar Burgener haben die Rechnung geprüft und in allen Punkten als in Ordnung befunden. U. Niklaus erklärt den Revisorenbericht und beantragt die Rechnung zu genehmigen, der Kassierin Decharge zu erteilen, was **einstimmig** erfolgt, mit einem Dankeschön an V. Vogt.
5. **Budget 2004:** Vreny Vogt hat das Budget abgegeben und nimmt zu einzelnen Beträgen Stellung, sie erwähnt den zusätzlichen freiwilligen Betrag an die *Wabern Post* von Fr. 3'000.-. Das Budget sieht einen Verlust von Fr. 440.- vor. Abstimmung: **einstimmige Annahme.**
6. **Jahresbeitrag 2004:** Der Vorstand empfiehlt keine Beitragserhöhung: Fr. 15.- für Einzelmitglieder und Fr. 20.- für Doppelmitglieder, was stillschweigend angenommen wird. Die Einzahlungsscheine wurden mit der HV-Einladung verschickt. Der Vorstand bittet, den Jahresbeitrag bis 30.04.04 zu überweisen.
7. **Mutationen**
Im Berichtsjahr sind 20 Eintritte, 20 Austritte, 9 Verstorbene und 10 Streichungen (wegen nichtbezahltem Mitgliederbeitrag) zu erwähnen. Stand heute: 669 Mitglieder (2003: 688 Mitglieder), davon 249 Doppel- und 170 Einzelmitglieder. Der WL-Vorstand hofft, dass wegen der GA-Problematik keine Mitglieder verloren gehen. Im Gedenken an die Verstorbenen: Walter H. Achtnich-Schloss., Marianne Frey-Fuchs, Franz Gerber, Max Gygax, Max Roth, Beatrice Schneider, Roland Sonderegger, Silvia Storz, Oskar Wyler erheben sich die Anwesenden.

8. Demissionen / Wahlen

Der bisherige Vorstand ist noch für ein Jahr gewählt:

- Kathrin Bachmann, Protokollführerin der Vorstandssitzungen
- Jürg Imobersteg, Beisitzer
- Barbara Mooser, Leiterin Gruppe Bau + Verkehr
- Urs Ruth, Vizepräsident
- Liselotte Sohler, Sekretariat und Leiterin Gruppe Umwelt
- Vreny Vogt, Kassierin
- Ursula Wyss, Beisitzerin

Der Präsident dankt für das freiwillige Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Präsident Hans Hohloch ist ebenfalls noch für ein Jahr gewählt.

Wahl eines Suppleanten: 1. Revisor wird Waldemir Burgener, 2. Revisor wird Hans Wenger und als Suppleant stellt sich nochmals Urs Niklaus zur Verfügung. Sie werden alle einzeln **einstimmig gewählt..**

9. Anträge: Es ist ein Antrag betr. neues **Ortsbuskonzept** von Stephan Töndury eingegangen, der im 2. Teil behandelt wird.**10. Veranstaltungen**

- **Raclette-Abend vom 5.11.04, im kath. Gemeindesaal, Wabern**, wird angekündigt. Die Mitglieder erhalten zu gegebener Zeit eine persönliche Einladung.
- **"Advent in Wabern":** Seit 1998 organisiert der WL diese Begegnungen: 1998 mit 9 Teilnehmer (4 Private), 1999 mit 7 (2 Private), 2000 mit 8 (4 Private), 2001 mit 12 (2 Private), 2002 mit 11 (1 Privat) und 2003 mit 9 (4 Private). Der Vorstand hat beschlossen, den Anlass auch im 2004 wieder durchzuführen und ruft die Privaten auf, beim nächsten "Advent in Wabern" mitzumachen; auch Geschäfte sind willkommen, erhalten aber keinen Unkostenbeitrag.

11. Verschiedenes

- **BLS-Bahnhof in Wabern:** Via Gemeinde Köniz hat der WL die Mitteilung erhalten, dass der Bahnhof Wabern voraussichtlich Jahr 2005 nicht mehr bedient wird. Wir bedauern diese Massnahme. Allfällige Partner, die bereit sind, eine valable Ersatzlösung für die Billettabgabe etc. anzubieten – vielleicht ein Detailhandelsgeschäft – möchten sich bitte beim WL melden.
- **Wabern-Post (WP):** Die neue WP ist erfolgreich gestartet, farbig, in A4-Grösse, 16 Seiten umfassend; wie bisher 11 Nummern pro Jahr. L. Sohler unterbreitet im Namen des Redaktionsteams einen Zwischenbericht:
Positiv:
 - ❖ Zusammenarbeit zwischen Redaktion / Druckerei / Vereinskongress ist sehr gut
 - ❖ Inserateinnahmen sind sehr erfreulich – leicht über dem Budget – Dankeschön an alle Inserenten
 - ❖ es hat mehr Mitglieder beim Vereinskongress und er wird z.T. finanziell zusätzlich unterstützt, wie z.B. WL
 - ❖ das Redaktionsbüro in der bernau hat sich bewährt, wofür dem Verein *bernau* bestens gedankt wird
 - ❖ das Redaktionsteam (5 Personen) arbeitet freiwillig und kostenlos, mit Freude und grossem Engagement – eine Person wird noch gesucht, weil Marianne Leoni aus beruflichen Gründen nicht mitarbeiten konnte

Negativ:

- keine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Köniz fürs Jahr 2004
 - sehr geringe Unterstützung beim Aufruf "freiwillige Spende", d.h. von ca. 6'000 LeserInnen haben nur 310 Personen freiwillig etwas einbezahlt, rund 5 %; im Vergleich 2001 = 207, 2002 = 350 Personen. Der Vereinskongress ist aber auf die freiwillige Unterstützung angewiesen, wenn er die WP weitere Jahre herausgeben soll
 - die Vereine könnten mehr Beiträge publizieren lassen
 - die Trägerorganisation hat nicht immer zuverlässig gearbeitet, wofür sich die Redaktion entschuldigt.
- Die Druckerei Jordi AG, Belp, hat im ersten Jahr (total 6 Nummern, Mai-Dez.) das Defizit von Fr.14'446.- übernommen und ist zuversichtlich, dass die Wabern Post bald schwarze Zahlen schreiben wird.

- **Kunstaussstellung:** U. Niklaus berichtet über den Kunstauftritt mit den Stehlen "Art canal" parallel zur Expo02, in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Margrit Hugi. Die Kunstwerke wurden alle in der Stiftung Bächtelen hergestellt. Die Kunstwerke sollen in Zukunft in Wabern bleiben, z.B. im Eichholz. Dieser Standort wird jetzt von einer Arbeitsgruppe abgeklärt.
- **AustauschNetz Wabern:** Alle Vereine von Wabern treffen sich zweimal pro Jahr zum Informationsaustausch. Das 5. Treffen findet am Dienstag, 27.04.04, 12 Uhr, in den Pfarreiräumen der Kirche St. Michael statt. Anmelden bei Frauen St. Michael, Franziska Wiedmer, Tel. 031 961 54 05. Alle Vereine/Organisationen von Wabern sind eingeladen.
- **Homepage:** Seit 17. April 2003 ist der Wabern-Leist online; seit Herbst 2003 ist auch die "Kulturelle Vereinigung" von Wabern unter der WL-Homepage, Rubrik "Kultur und Freizeit" aufgeschaltet.

Nach einer kurzen Pause wird über das **Ortsbuskonzept** diskutiert. H. Hohloch erklärt den Zusammenhang mit der IG Nessleren, die sich beim WL über das Ortsbuskonzept beschwerte und wie der Antrag IG Nessleren zustande kam.

- **Einleitung:** B. Mooser erklärt, dass die Problematik Ortsbus mit der 'Umfrage Alpenstr.' ins Rollen kam, im März 03 wurde die neue Route publiziert, u.a. auch, dass die Haltestelle Nesslerenweg aufgehoben werde, einzige Reaktion kam damals von der Seniorenresidenz. Im Nov. erfuhr der WL von der IG Nessleren. Das Hauptziel des WL im neuen Fahrplan war die Erschliessung des Friedhof Nesslerenholz, Kompromiss war die Aufhebung der Haltestelle Nesslerenweg. Der Vorwurf, dass die Kinder über die Seftigenstrasse müssten, lässt sie nicht gelten, weil die Kinder nach einer kurzen Wartezeit im Ortsbus über die Seftigenstr. fahren und später im Lindenweg aussteigen können.
- **Weitere Informationen:** Thomas Ledergerber, BernMobil: der Ortsbus wurde optimiert wegen massiven Verspätungen, zu hohe Belastung der Alpenstr., weil vormittags der ½-Stunden-Takt und sonntags der Stundentakt nicht befriedigte. Seit Dez. 03 sei die Situation besser, weil via Weyerstr. direkt nach Kleinwabern gefahren werde, was bessere Fahrplaneinhaltung gewährleiste, die Alpenstr. nur noch die halbierte Busbelastung aufweise, vormittags der 15-Min-Takt und Sa/So der ½-Std-Takt angeboten werde. In den Zwischenzeiten könne neu der Friedhof Nesslerenholz bedient werden. Alles in allem sei dies eine erfolgreiche Konzeptveränderung, was auch die erste Erfolgskontrolle zeigte.
Frage nach der Schulwegsicherung / Antwort von Hr. Peyer, Busbetreiber: Wegen Knappheit im Fahrplan hält der Bus nicht lange an der Endstation Chly-Wabern und die Kinder können im Bus über die Seftigenstr. fahren.

Antrag: Stephan Töndury, im Namen der IG Nessleren, erwähnt einleitend das Zustandekommen der IG Nessleren (IGN) und dass die Situation für die Kinder am Nesslerenweg schlechter geworden sei.

„Der WL wird aufgefordert, die IGN zu unterstützen, um die Endstation an die Haltestelle „Lindenweg“ zu verlegen.“
Unterstützt wird der Antrag laut IGN auch vom 'metas' (Bundesamt für Metrologie und Akkreditierung) und einem grossen Teil der Bevölkerung im Nesslerenwegquartier.

Stellungnahmen:

- **WL Gruppe Bau + Verkehr:** B. Mooser lehnt den Antrag ab, weil die Problematik nur verschoben wird.
- **Gemeinde Köniz:** David Wetter erklärt, dass die Problematik nicht gelöst werden könne, sondern sie werde nur an einen andern Ort verschoben. Die Verkehrsabteilung empfiehlt die Ablehnung des Antrages.
- **BernMobil,** Herr Ledergerber erwähnt die Frequenzen pro Tag: 130 Einsteiger in Chly-Wabern, Nesslerenweg: 78, Lindenweg: 47; total Nessleren- und Lindenweg 120, also bei beiden etwa gleichviel.
- **Bemerkungen aus der Versammlung:** die Kinder müssten 8 und nicht 4 Min. im Bus warten und sitzen bleiben. Die Verkehrssicherheit der Kinder gehe vor.

Abstimmung: Soll der WL die Forderungen der IGN unterstützen? **Ja = 34**, Nein = 30, 24 Enthaltungen. Annahme des Antrages.

Stellungnahme der Gemeinde Köniz: David Wetter erwartet einen schriftlichen Antrag des WL bis zum nächsten Fahrplanwechsel im Dezember 2004. Die Gemeinde hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit und die Unterstützung des WL beim Informieren des neuen Ortsbuskonzeptes.

*

Neue Informationen betr. Eichholz: Ursula Wyss, Grosse Gemeinderätin Köniz (GGR), blickt kurz zurück auf die letzte WL-HV betr. Zaun ums Eichholz. Aufgrund Ihrer Anfrage im GGR erhielt sie folgende Antwort zu den Massnahmen für die Saison 2004: Parkplatzbeschränkung und Bewachung durch Broncos, 1/3 weniger Abfall, Verkehr hat abgenommen, am 8.9.03 fragte U. Wyss nach den Kosten und Planung für Saison 04 und erhielt einen Zwischenbericht: 1. Strandweg soll statt von 23°-06° Uhr neu ein 24-Std. Fahrverbot erhalten (Restaurant- und Campingbesucher sind erlaubt), 55-58 Parkplätze werden für Camper umzäunt, vermehrte Parkplatzkontrolle, neuer flexibler Arbeitsvertrag mit Broncos, evtl. später Gasgrillplätze etc.

Frage: Die Eichholzproblematik kostet den Steuerzahler von Köniz über 300'000.-. Was ist zu tun?

Antwort Hr. Zahnd: Köniz bezahlt 60% der Gesamtkosten und die Stadt Bern 40%. Ein Patentrezept zur Kostenreduktion kann leider nicht angeboten werden.

Frage: Es wurden Verbotstafeln aufgestellt (Feuern verboten etc.), warum wird die Gesetzgebung nicht durchgesetzt, Bundesgesetz werde missachtet.

Antwort: Köniz hat Broncos eingesetzt und dadurch eine verbesserte Kontrolle der Vorschriften gewährleistet.

Frage: Wie lange dauert der Baurechtsvertrag noch? *Antwort:* ca. 10 Jahre.

Schluss der Hauptversammlung: 21.20 Uhr

Protokollführerin: Liselotte Sohler

Der Präsident lädt zum gemütlichen Beisammensein ein mit feinen Überraschungen aus der Bächtelenküche.